

Info Brief Nr. 1-2024



Großdeinbach im März 2024

Liebe Freundinnen und Freunde des Deinbacher Dorfladens,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

mit dem Verlauf der Geschäfte des Dorfladens 2023 dürfen wir, verglichen mit dem Jahr 2022, zufrieden sein. Froh sind wir darüber, dass die verkürzten Öffnungszeiten im Ferienmonat August 2023 sich nicht negativ auf den Umsatz ausgewirkt haben. Die Kundinnen und Kunden haben ihre Einkäufe auf den Vormittag verlegt. Vielen Dank, dass Sie mitgemacht haben! Die Maßnahme verschafft uns wirtschaftliche Spielräume.

In den Monaten Januar und Februar 24 merken wir aber, dass dieses Jahr herausfordernd werden kann. Der Dorfladen steht dafür, dass wir hier am Ort eine Einkaufsmöglichkeit haben, die auch ohne Auto gut erreichbar ist und ein gutes Sortiment für den täglichen Bedarf bietet. Daran beteiligen sich viele Menschen aus dem Dorf ehrenamtlich, weil sie sehen, dass der



Einsatz im Ehrenamt: Mitglieder unseres Einräum-Teams bei der Arbeit (Seite 4)

Dorfladen ein wichtiger Ort für unseren gesellschaftlichen Zusammenhalt in Großdeinbach ist.

Wir laden Sie herzlich ein, zu uns zu kommen und bei uns einzukaufen, damit Großdeinbach auch zukünftig mit seinem Dorfladen glänzen kann!

In diesem Brief stellen wir Ihnen zwei unserer Lieferanten aus der Umgebung vor, den Obstbauer Eckart Hubschneider und den Kartoffelbauern Josef Leberle. Sie beliefern uns seit den Anfängen des Dorfladens. Ihre Produkte gehören zu unserem regionalen Kernsortiment. Außerdem erfahren Sie etwas über die ehrenamtliche Mitarbeit im Dorfladen – eine kleine Geschichte über unser Einräum-Team.

Wenn Sie etwas im Sortiment vermissen oder sonstige Anregungen haben, melden Sie sich gerne bei unseren Mitarbeitenden im Dorfladen. Wir sind offen für Neues und probieren auch gerne etwas aus.

Wir wünschen Ihnen ein friedliches Osterfest!

Herzliche Grüße

Anton Beißwenger
Vorstand

Theo Stepp
Vorstand

Genossenschaft Dorfladen Großdeinbach eG
Pistoriusstraße 3, 73527 Schwäbisch Gmünd, Tel. 07171 9992347
www.deinbacher-dorfladen.de



Josef Leberle – Kartoffeln aus Leidenschaft



Josef Leberle jun. auf dem Wochenmarkt

Bei vielen Gmündern, die auf dem Wochenmarkt einkaufen, sind sie Legende. Die Kartoffeln von Bauer Leberle aus Hainsfarth in Bayern. Seit seiner Gründung vor mehr als zehn Jahren gehören sie zum festen Sortiment des Dorfladens. Jeden Mittwochmorgen kommt Josef Leberle jun. und liefert die begehrten Erdäpfel in Großdeinbach an.

Was treibt einen wie Josef Leberle an, drei Mal pro Woche um halb vier morgens aufzustehen und mit dem Laster die über 80 Kilometer Strecke von Hainsfarth nach Schwäbisch Gmünd zu fahren? „Die Oma hat damals gesagt, die Kartoffeln seien als Tierfutter zu schade. Sie hat dann den Opa fortgeschickt, um sie auf dem Markt zu verkaufen. Erst nach Aalen und später, als ein Nachbar auch nach Aalen fuhr, weiter nach Schwäbisch Gmünd“.

Das war vor mehr als 60 Jahren. Inzwischen ist die dritte Generation unterwegs. „Alle hießen Josef, auch der fünfjährige Sohn heißt so.“

Die Böden um Hainsfarth sind sandig – also eigentlich nicht so ideal für Kartoffeln. Zwar gibt es hier weniger Ertrag, aber die Qualität der festkochenden Kartoffeln ist super für Kartoffelsalat. Und wer schon einmal ein Püree aus den mehligten Kartoffeln von Leberles zubereitet hat, weiß auch diese Sorte sehr zu schätzen.

Josef Leberle möchte ein Grundnahrungsmittel in guter und gesunder Qualität produzieren, das sich jeder leisten kann. Dabei verzichtet er mehr und mehr auf chemische Mittel. Je nach Umständen (Klima, Boden) entscheidet er nach bestem Gewissen – alles im Hinblick auf eine gute Kartoffel. „Ich bin Schritt für Schritt vorgegangen. Zunächst habe ich auf die Bestäubung und Begasung im Lager verzichtet und eine Kühlung eingerichtet. Das Kartoffelkraut wird abgeschlägelt und auf Kunstdünger wird inzwischen komplett verzichtet.“



Ca. 1992: Großfamilie Leberle bei der Kartoffelernte von Hand

Info Brief Nr. 1-2024



Josef Leberle erzählt, dass er, bevor er die Wochenmärkte in Schwäbisch Gmünd, Rehnenhof und Bettringen beschickte, mit der Klingel in Schwäbisch Gmünd Ost unterwegs war. Mit dabei



Heute: Josef Leberle sen. bei der Ernte mit dem Kartoffel-Vollernter

seine beiden gutmütigen Labradorhunde. Kinder seien aus den Häusern gekommen, um mit den Hunden zu spielen. Diese Kinder seien heute erwachsen und zum Teil seine Kunden auf dem Gmünder Wochenmarkt. Gerne erinnerten sie sich an das Spielen mit den Labradorhunden, wenn der Kartoffelmann aus Hainsfarth klingelte.“

Videos: Bauernhof Leberle - Youtube

Eckart Hubschneider – Obst aus der Region



Marktstand in Schwäbisch Gmünd

Die Familie Hubschneider aus Weinstadt im Remstal bewirtschaftet ihren Obstbaubetrieb in der dritten Generation. Der Großvater von Eckart Hubschneider hatte bereits in den 20er Jahren des 20. Jahrhunderts auf den Märkten in Schwäbisch Gmünd und Aalen seine Waren angeboten. Es folgte in den 50er und 60er Jahren immer mehr eine Spezialisierung auf den Obstbau mit einem festen Standplatz auf dem Schwäbisch-Gmünder Wochenmarkt.

Mittlerweile erzeugen Hubschneiders ihr Obst – hauptsächlich Äpfel und Birnen, aber auch Steinobst (Pflirsiche, Zwetschgen), Beerenobst (Himbeeren,

Heidelbeeren, Brombeeren), Tafeltrauben, Schalenobst (Walnüsse, Maronen) sowie auch ein wenig Gemüse (Kürbisse) und Blumen (v.a. Maiglöckchen und Pfingstrosen) auf rund 7 ha vorwiegend auf Beutelsbacher Gemarkung.

Die Vermarktung erfolgt nahezu vollständig direkt an den Verbraucher über den Wochenmarkt und an den Deinbacher Dorfladen.

Zusätzlich baut Eckart Hubschneider auf rund 140 Ar Weintrauben an, die an die Genossenschaft Remstalkellerei geliefert werden.



Gala-Äpfel reifen heran

Info Brief Nr. 1-2024



Mitgliederversammlung der Dorfladen-Genossenschaft am 17. 6. 2024

Die Jahresmitgliederversammlung der Genossenschaft wird am 17. Juni (ab 18:30 Uhr) im evangelischen Gemeindehaus in der Pistoriusstraße 6 stattfinden. Nach den Regularien warten Speis und Trank auf die Mitglieder. Es lohnt sich, noch vorher Mitglied der Genossenschaft zu werden. Anträge gibt es im Dorfladen.

Einräumen der Produkte. Unser fleißiges Einräum-Team



Das Einräum-Team: Gabi Müller, Resi Funk, Geli Buschle, Ingrid Endress, Inge Bulling.
Nicht auf dem Foto: Niki Mürdter, Bernd Schlecker

Jeden Montag (6 Uhr) und Donnerstag (7 Uhr) kommen jeweils zwei Mitglieder des Einräum-Teams, um die angelieferten Waren in Empfang zu nehmen, die Lieferscheine zu prüfen und die Produkte in die Regale bzw. ins Lager zu räumen. Ingrid Endress ist seit dem Start des Dorfladens die Organisatorin und gute Seele dieses Teams, das sich seither immer wieder erneuert hat. „Es macht einfach Spaß, diese Arbeit gemeinsam zu tun. Wir pflegen unsere Kontakte. Nach der Arbeit setzen wir uns auf einen Kaffee zusammen und halten unser Schwätzchen. In der kalten Jahreszeit drinnen am Tisch, wenn es warm ist, draußen auf der Terrasse“, schildert Ingrid Endress das ehrenamtliche Zusammenwirken zugunsten des Dorfladens. Nachwuchs ist immer sehr willkommen. „Es ist jedes Mal ein Highlight“, freut sich Gabi Müller, ebenfalls schon lange Mitglied der fröhlichen Truppe.

Redaktion: Theo Stepp. Fotos: Eckart Hubschneider, Saskia Leberle, Theo Stepp